

Unsere Geschichte

Anfang 1984 schlossen sich einige Eisenbahnfreunde aus Staffelstein und dem Coburger Land als „Staffelsteiner Eisenbahnfreunde“ zusammen, um gemeinsam dem Hobby nachzugehen und Sonderfahrten auf stillgelegten Bahnlinien durchzuführen. Die erste Fahrt dieser Art fand am 31. Mai 1984 von Lichtenfels nach Nordhalben und Wörlsdorf-Hassenberg statt. Schon bald fanden diese Fahrten auch überregionales Interesse - so zählten sogar Teilnehmer aus dem Ausland zu den regelmäßigen Teilnehmern.

Nachdem weitere Interessenten hinzugekommen waren, veranstaltete man im Herbst 1985 erstmals die „Coburger Modellbahntage“. Neben den alljährlich im Frühjahr stattfindenden Schienenbus-Sonderfahrten entwickelte sich daraus eine weitere Traditionsveranstaltung.

Das Engagement der mittlerweile größer gewordenen Vereinigung wuchs in der Folgezeit immer stärker an. Das gemeinsame Interesse galt der Steinachtalbahn Ebersdorf b. Cob. - Hof-Steinach - Fürth am Berg (- Neustadt b. Cob.), die seinerzeit nur noch dem Güterverkehr diente. Ziel war es, diese landschaftlich recht reizvolle Strecke durch Sonderfahrten wieder zu beleben.

Aufgrund der gewachsenen Aufgaben und Ziele sowie der kontinuierlich angestiegenen Mitgliederzahl war eine ordentliche Vereinsgründung unumgänglich. So erfolgte am 25. Oktober 1986 die offizielle Gründungsversammlung der „Steinachtalbahn-Staffelsteiner Eisenbahnfreunde“ (SSEF) als eingetragener Verein mit Sitz in Coburg. Seither sind über dreißig Jahre vergangen und die bisherige Bilanz kann sich sehen lassen. Fast zwanzig Sonderfahrten in ganz Oberfranken, bereits dreiunddreißig Mal die „Coburger Modellbahntage“, zwei vereinseigene Modellbahn-Anlagen in der Spurweite H0 und zahlreiche Bücher zur regionalen Eisenbahngeschichte.

Ferner erscheint seit 1983 die Vereins-Zeitschrift SCHIENE aktuell, welche viermal jährlich über das Eisenbahngeschehen aus Franken und Thüringen berichtet. Eine positive Zusammenarbeit besteht auch mit anderen Vereinen, beispielsweise der Dampfbahn Fränkische Schweiz in Ebermannstadt, dem MEC 01 in Münchberg und dem Deutschen Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt und dem Fahrgastverband ProBahn. Diese berichten in der SCHIENE aktuell über ihr Vereinsgeschehen und nutzen die Zeitschrift als Mitteilungsblatt für ihre Mitglieder.

Ein Hauptaugenmerk der Vereinsarbeit galt schon frühzeitig die Förderung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs in der Region. Leider ist die Einrichtung eines Verkehrsverbundes im Coburger Land unter Einbeziehung der Nebenstrecken Coburg - Rodach und Ebersdorf - Weidhausen Ost am fehlenden Miteinander der politischen Mandatsträger gescheitert.

Die Eisenbahngeschichte der Region zu dokumentieren und somit der Nachwelt zu erhalten ist ein weiteres Standbein unseres Vereins. Mit den Büchern „Die Steinachtalbahn“, „Die Eisenbahn nach Rodach“, „Eisenbahn im Coburger Land“, „Die Werrabahn“ und zuletzt „Lokalbahn Breitengüßbach - Dietersdorf“ sind hierzu weithin beachtete Standardwerke entstanden.

Des Weiteren sind die „Steinachtalbahn Staffelsteiner Eisenbahnfreunde e.V.“ mit Infoständen auch auf Bahnhofsfesten vertreten. Bei DB-Veranstaltungen beteiligen sich die Vereinsmitglieder oftmals als Zug- und Aufsichtspersonal.

In regelmäßigen Abständen werden die Mitglieder in Rundschreiben über die aktuellen Vereinsaktivitäten informiert. Ferner ist im Mitgliedsbeitrag der Bezug der Schiene aktuell enthalten. Und auch jede Menge Arbeit ist vorhanden: Zwei Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der

Aufarbeitung des Eisenbahnwaggon bzw. dem Bau einer weiteren HO-Modellbahn-Anlage.

Um dem Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Raum Coburg gerecht zu werden haben wir uns zum 1. Januar 1999 in „Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e.V.“ umbenannt.

Und noch eines: Über Verstärkung freuen sich die Idealisten jederzeit.